


Von: **DrehPunktKultur Office** office@drehpunktkultur.at 
Betreff: Beleg Stich-Wort Feiern, nicht saufen
Datum: 8. Mai 2017 um 15:38
An: Akzente, Presse m.oberrauch@akzente.net



Dieser Text ist jüngst erschienen in der Salzburger Internet-Kulturtagesszeitung <http://www.drehpunktkultur.at>.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr DrehPunktKultur-Team

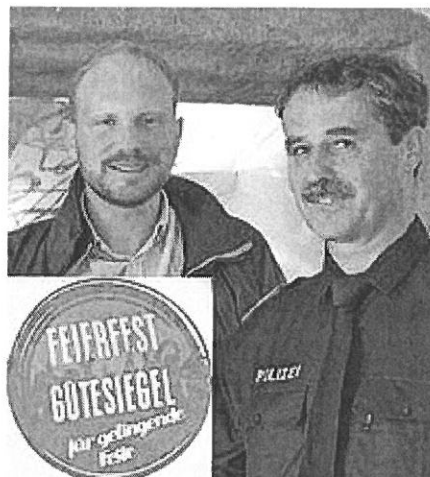
Feiern, nicht saufen

STICH-WORT

08/05/17 Feste und die Kultur des Feierns haben sich verändert. Mehr Konsum und weniger ursprüngliche Traditionen prägen viele Feste heutzutage. Besonders Eltern sind besorgt um ihre Kinder und wissen oft nicht, wie Feste ablaufen und was dort geschieht.

Hier setzt das Pinzgauer Projekt „FeierFest“ an: Bei Veranstaltungen mit dem Gütesiegel können die Eltern in Zukunft sicher sein, dass es sich um eine jugendgerechte Veranstaltung handelt und dass die Bestimmungen des Jugendschutzes eingehalten werden.

„Mit dem Gütesiegel bieten wir Veranstaltern, die die Qualitätskriterien für eine neue Festkultur im Pinzgau umsetzen, eine Möglichkeit, sich und ihr Fest positiv zu präsentieren“, betont Bezirkshauptmann Bernhard Gratz. „Wir würdigen die Bemühungen um einen verantwortungsvollen Ausschank von Alkohol. Das ist natürlich keine Garantie dafür, dass keine Gefährdungen entstehen können. Die Wahrscheinlichkeit wird aber gesenkt.“ Projektpartner sind der Arbeitskreis Suchtprävention Pinzgau, Regionalmanagement Pinzgau, die Bürgermeister der Region und die Bezirkshauptmannschaft Zell am See.



Bürgermeister Hans Warter, Vorsitzender Regionalmanagement: „Für die Gemeinden sind Feste und diverse Veranstaltungen wichtig. Wir unterstützen örtliche Vereine und Institutionen bei Organisation und Veranstaltungsbewilligungen. Dabei ist uns die Qualität, die Sicherheit und die Gewaltprävention ein besonderes Anliegen. Bereits seit 2007 haben wir gemeinsam mit Bezirkshauptmannschaft, Polizei und Akzente Salzburg besondere Anstrengungen zur Einführung einer neuen Festkultur im Pinzgau unternommen. Das Gütesiegel für Veranstaltungen stellt nun eine sinnvolle und zielgerichtete Weiterentwicklung dieser Ansätze dar.“

Eine Grundbedingung, das „FeierFest“-Gütesiegel zu erhalten, ist der ehzeitige Kontakt zwischen Veranstaltern, Gemeinden, Bezirkshauptmannschaft und Polizei. „Die weiteren Bedingungen drehen sich hauptsächlich um die Sicherheit und die Versorgung der Gäste, um einen reibungslosen Ablauf des Festes und um einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol“, erklärte Johannes Schindlegger von Akzente Pinzgau. „Ein gelungenes Fest braucht eine verantwortungsvolle Vorbereitung der Veranstalter und eine konkrete Idee, was gefeiert wird. Das Schöne beim Feiern sollte die Begegnung von Menschen und nicht das Trinken von Alkohol sein.“
(Landeskorrespondenz)

Bild: SVH